

| | |
|---------------------|--|
| Zeitschrift: | Der Traktor : schweizerische Zeitschrift für motorisierte Landmaschinenwesen = Le tracteur : organe suisse pour le matériel de culture mécanique |
| Herausgeber: | Schweizerischer Traktorverband |
| Band: | 2 (1939) |
| Heft: | 6 |
| Rubrik: | Mitteilungen des Zentralsekretariates = Communications du Secrétariat central |

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MITTEILUNGEN DES ZENTRALEKRETARIATES COMMUNICATIONS DU SECRÉTARIAT CENTRAL

Monatsrapport pro Februar 1940.

Neue Poliken: 9.
Umänderungsanträge: 2.
Total der registrierten Geschäftsvorfälle: 721.
Eingänge: 238; Ausgänge: 483.

Mitglieder: Neuzugänge im Februar 1940: Sektion Basel 1, Bern 2, Luzern 3, Schaffhausen 2, Thurgau 4, Zürich 1, total 13 neue Mitglieder.

Brennstoffpreise. Am 12. Februar 1940 ist wiederum eine empfindliche Erhöhung derselben eingetreten. Für Petrol und White Spirit beträgt der neue Aufschlag je Fr. 4.— per 100 kg auf allen in den verschiedenen Sektionen geltenden Lieferpreisen. Grössere Erhöhungen sind unzulässig und können ohne weiteres beanstandet werden. — Für Benzin ist der Säulenpreis unter dem gleichen Datum um 5 Rappen per Liter, d. h. um Fr. 6.85 per 100 kg erhöht worden. Nur der Preis für Dieselöl ist seit dem 1. Dezember 1939 unverändert geblieben.

Die Preiserhöhungen betragen somit, gemessen am Grenzzisternenpreis franko Grenze unverzollt vor dem 25. Sept. 1939, seit dem 12. Februar 1939

| | |
|---|---------------------------------|
| für Petrol | Fr. 10.40 = 87 % von Fr. 11.90 |
| Grenzzisternenpreis, frcf. Grenze, unverzollt | Fr. 22.30 |
| für White Spirit | Fr. 16.60 = 124 % von Fr. 13.40 |
| Grenzzisternenpreis, frcf. Grenze, unverzollt | Fr. 30.— |
| für Benzin | Fr. 17.80 = 93 % von Fr. 16.55 |
| Grenzzisternenpreis, frcf. Grenze, unverzollt | Fr. 34.35 |
| für Dieselöl | Fr. 7.15 = 70 % von Fr. 10.25 |
| Grenzzisternenpreis, frcf. Grenze, unverzollt | Fr. 17.40 |

Die durchschnittliche Verteuerung der Motorenstoffe seit Kriegsbeginn beträgt somit 93½ %. Am empfindlichsten ist der Aufschlag für White Spirit infolge der Margenverschiebung von Fr. 1.— bis 1.50 vor dem Krieg auf Fr. 6.20 ab 1. Dezember 1939. Die aus den neuen Preisen resultierende Betriebsverteuerung ist ganz beträchtlich.

Gebindemangel und Lagertanks. Wir verweisen auch unsererseits nachdrücklich auf das Zirkular, das die Brennstoffhandelsfirmen Zürich und Ostschweiz an die Traktorbesitzer gerichtet haben. Eine womöglich beschleunigte Rückgabe der leeren Gebinde ist demnach das dringende Gebot, wenn die Verproviantierung der Traktorbesitzer in den kommenden Wochen und Monaten reibungslos spielen soll. Jedes leere Fass ist dem Lieferanten ohne Verzug zu melden. Alle Möglichkeiten der Tanklagerung sind voll auszunutzen und wir verweisen in diesem Zusammenhang auch auf die Mitteilung der Sektion Waadt, worin diese Preise für verschiedene Zisternenanlagen auf Grund

von Offerten bekannt gibt. Tankanlagen beheben den Gebindemangel. Sie bringen unter normalen Verhältnissen auch grosse Bezugsvorteile, verhindern Verdunstungs- und Abfüllverluste, gewähren Feuersicherheit und erleichtern die Verbrauchskontrolle, so dass sich deren Anschaffung immer bezahlt macht. Für kleinere Verhältnisse genügen 1000—2000 l Tanks, für grössere Betriebe wird meist ein 2000 l Tank in Frage kommen.

Da wo mehrere Traktorbesitzer nahe beieinander wohnen, empfiehlt sich die gemeinsame Anschaffung eines grösseren Tanks von z. B. 5000 l. In diesem Falle ist ein Messgefäß notwendig wie dieselben bei den Benzinsäulen verwendet werden. Wir sind gerne bereit, geeignete Erstellerfirmen namhaft zu machen.

Oelpreise. Wir verweisen auf unsere Mitteilung im letzten Traktor und sind leider auch heute noch nicht in der Lage mehr mitteilen zu können.

Mitgliederbeiträge 1940. Die Sektionsgeschäftsführer sind gegenwärtig mit dem Einzug der Mitgliederbeiträge für das Jahr 1940 beschäftigt. Die Leser unseres Verbandsorganes «Der Traktor» werden wohl alle den Eindruck bekommen haben, dass man behördlicherseits von den Traktorbesitzern willige und verständnisvolle Mitarbeit zur möglichst vollständigen Verwirklichung des im Interesse unserer Landesversorgung notwendigen Mehranbauprogramms erwartet. Der Schweiz. Traktorverband ist in diesem Zusammenhang von den zuständigen Behörden zur Mitarbeit herangezogen worden. Er hat nichts versäumt, um seine Mitglieder auf die Wichtigkeit des vollen und richtigen Einsatzes ihrer Maschinen hinzuweisen und durch Einführungskurse nach Möglichkeit für die Ausbildung von Ersatztraktorführern zu sorgen, um den sachgemässen Betrieb der Traktoren auch bei dienstlicher Abwesenheit des Besitzers sicherzustellen. Noch bleibt in beiden Richtungen sehr viel zu tun und wir bedürfen zur erfolgreichen Durchführung der uns harrenden Aufgaben in erster Linie der treuen und unentwegten Mitarbeit und Mithilfe nicht nur unserer bisherigen Mitglieder, sondern aller Traktorbesitzer, denen die Sorge um unsere Lebensmittelversorgung am Herzen liegt. Wir erwarten also von allen Verbandsmitgliedern, dass sie nicht nur ihren eigenen Jahresbeitrag, im Bewusstsein damit einer guten Sache zu dienen, willig entrichten, sondern darüber hinaus bei jeder Gelegenheit auch Nichtmitglieder auf die Ziele und Bestrebungen unseres Verbandes aufmerksam machen und zur Mitgliedschaft einladen. Es steht zu diesem Zweck ein Merkblatt zur Verfügung, das durch die Geschäftsführer jederzeit gerne an Interessenten abgegeben wird.

AUS DEN SEKTIONEN NOUVELLES DES SECTIONS

Aargau

Für den publizierten Einführungskurs A sind bereits so viele Meldungen eingelaufen, dass die Durchführung des Kurses an die Hand genommen werden kann, sobald Herr Beglinger, der immer noch im Militärdienst ist, sich dafür frei machen kann. Alle Angemeldeten werden rechtzeitig mittelst Zirkular über Zeit und Ort der Ablösung orientiert werden. Weitere Anmeldungen können vorläufig noch berücksichtigt werden, und sind wegen Abwesenheit des Sektionsgeschäftsführers, Hrn. K. Koch, an das Zentralsekretariat des Schweiz. Traktorverbandes, Luzern, zu richten.

A. S.-r.

Basel

Für einen Einführungskurs A in der Sektion Basel liegen bereits 18 Anmeldungen vor. Der Kurs sollte aber mit mindestens 20 Teilnehmern durchgeführt werden können, so dass vorläufig noch weitere Anmeldungen entgegengenommen werden können. Evtl. werden auch einige Mitglieder der Sektion Solothurn sich an diesem Kurs beteiligen. Die Anmeldungen sind zu richten an S. Nussbaumer, Im Hirshalm b. Riehen. A. S.-r.

Bericht über die Generalversammlung.

Am Samstag, den 2. März 1940 hat die Sektion Basel im Restaurant zur Post, in Basel, ihre sehr gut besuchte

Hauptversammlung abgehalten. Jahresbericht und Rechnung wurden einstimmig genehmigt. Der Mitgliederbestand hat sich im Berichtsjahr vom 84 auf 107 erhöht. Unter dem Traktandum Wahlen wurde der bisherige Vorstand in globo einstimmig wiedergewählt. Er besteht aus den Herren Samuel Nussbaumer, Präsident, H. Gerber, Vize-Präsident und J. Gerber im engern Vorstand und den Herren Anklin, Dunkel, Karrer, Rentsch, Soder und Zbinden als Beisitzer. Als Geschäftsführerin wurde Fräulein Wüthrich bestätigt. Die Versammlung ermächtigte den Vorstand zu einem evtl. Beitritt zur kantonalen Verkehrsliga. Unter dem Traktandum Diverses orientierte der Sekretär des Zentralverbandes ausführlich über die derzeitige Arbeit des Verbandes in Verbindung mit der Sektion für landw. Produktion und Hauswirtschaft zur Verwirklichung einer möglichst rationellen Verwendung der Traktoren, sowie über das Kurswesen, die Brennstoffpreise usw., wobei sich in der Diskussion auch Gelegenheit bot, verschiedene Anfragen beantworten zu können.

A. S.-r.

St. Gallen

Wir machen unsere werten Verbandsmitglieder heute schon darauf aufmerksam, dass die Abhaltung der Hauptversammlung voraussichtlich am 7. April in St. Gallen